

# LEISTUNGSBESCHREIBUNG

**Bauvorhaben:**

**Empfohlener Fußboden:**

**AgBB-geprüfter, verformungsfrei erhärtender Schnellestrich CT-C40-F6-SW1 (SW1 = schwindarm) als Heizestrich, schwind- und spannungsarm aus ternärem Vollbindemittel RHEOTHERM® Schnellzement**

**Hinweis:**

Die in unserem LV enthaltenen Angaben sind aufgrund unserer Erfahrung nach bestem Wissen erstellt. Die Angaben erfolgen ohne Gewähr. Die aufgeführten Texte sind lediglich Vorschläge für die Ausschreibung und ersetzen nicht die planerische Verantwortung von Architekten und Statikern! Die beschriebenen Arbeitsfolgen können nicht bei jedem individuellen Bauvorhaben zur Anwendung kommen. Der Einsatz der Produkte muss grundsätzlich auf die örtlichen und technischen Gegebenheiten des Einzelfalls abgestimmt werden.

Die Arbeiten sind gemäß Produktinformationen der Chemotechnik Abstatt GmbH, 74230 Abstatt, Tel. 07062 / 95 42-0, Telefax 07062 / 64 547, unter Beachtung der einschlägigen Normen, Vorschriften und Handwerksregeln entsprechend dem jeweiligen Stand der Technik auszuführen.

**Untergrund:**

Der tragende Untergrund muss zur Aufnahme des schwimmenden Estrichs ausreichend trocken sein und eine ebene Oberfläche aufweisen. Er darf keine punktförmigen Erhebungen, Rohrleitungen o. ä. aufweisen, die zu Schallbrücken und/oder Schwankungen in der Estrichdicke führen können. Die Toleranzen der Ebenheit, Höhenlage und Neigung des tragenden Untergrunds müssen DIN 18202 entsprechen.

**Untergrundüberprüfung:**

Die ordnungsgemäße Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

**Abdichtung:**

Ggf. erforderliche Maßnahmen zur Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit sind vom Planer festzulegen.

**Bauvorhaben:  
Leistungsbeschreibung:**

**AgBB-geprüfter, verformungsfrei erhärtender Schnellestrich CT-C40-F6-SW1 (SW1 = schwindarm) als Heizestrich, schwind- und spannungsarm aus ternärem Vollbindemittel RHEOTHERM® Schnellzement**

Seite: 2

**Dämmschicht:**

Liefern und Verlegen von Dämmschicht aus Dämmstoffen gem. DIN 18560-2, Abschnitt 3.3 nach Vorgaben des Planers.

Wärmedämmung: Bezeichnung .....

Dicke: .....

Trittschalldämmung: Bezeichnung .....

Dicke: .....

..... m<sup>2</sup> Einzel ..... Gesamt: .....

**Randfugen:**

Liefern und Verlegen ausreichend dimensionierter Randstreifen an allen aufgehenden Bauteilen (z. B. Wände, Türcargen, Rohrleitungen etc.) zur Ausbildung ordnungsgemäßer Randfugen und zur Vermeidung von Schallbrücken.

..... lfm Einzel ..... Gesamt: .....

**Fugen:**

Anordnung erforderlicher Bewegungsfugen gemäß DIN 18560-2, Abschnitt 5.3.3. in Abhängigkeit von Flächengrößen und Raumgeometrie und unter Berücksichtigung der Heizkreise gemäß Fugenplan nach Vorgaben des Planers.

..... lfm Einzel ..... Gesamt: .....

**Abdeckung:**

Liefern und Verlegen von PE-Folie für Abdeckung und Schutz der Dämmschicht. Stoßüberlappung mind. 80 mm. Abdeckung an den Rändern bis zur Oberkante des Randstreifens hochziehen.

..... m<sup>2</sup> Einzel ..... Gesamt: .....

**Heizsystem (bauseits):**

Montage des vorgesehenen Heizsystems inkl. aller erforderlichen Nebenleistungen erfolgt bauseits bzw. durch den beauftragten Fachbetrieb. Die Dichtigkeit von Warmwasserfußbodenheizungen ist vor Beginn der Estricharbeiten vom Heizungsinstallateur zu überprüfen und zu protokollieren.

**Estrich:**

..... mm dicken, schwind- und spannungsarm erhärtenden sowie früh nutz- und belegbaren Schnellestrich CT-C40-F6-SW1 aus ternärem Vollbindemittel RHEOTHERM® Schnellzement gemäß

**Bauvorhaben:  
Leistungsbeschreibung:**

**AgBB-geprüfter, verformungsfrei erhärtender Schnellestrich CT-C40-F6-SW1 (SW1 = schwindarm) als Heizestrich, schwind- und spannungsarm aus ternärem Vollbindemittel RHEOTHERM® Schnellzement**

Seite: 3

Produktinformation herstellen und verdichten sowie in richtiger Höhenlage ebenflächig nach den Anforderungen gem. DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3, einbauen. Oberfläche abreiben und glätten.

Richtrezeptur (Erstprüfung empfohlen):

<b><u>RHEOTHERM® Schnellzement</u></b>	75 kg
Kiessand 0/8 mm (Sieblinienbereich A/B 8)	300 kg
Wasser-Bindemittel-Wert	≤ 0,45

Anforderungen

Biegezugfestigkeit (Güteprüfung)	nach 3 Tagen	≥ 4 N/mm <sup>2</sup>
Biegezugfestigkeit (Güteprüfung)	nach 28 Tagen	≥ 6 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit	nach 3 Tagen	≥ 30 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit	nach 28 Tagen	≥ 40 N/mm <sup>2</sup>

- **Schwindklasse (DIN 18560-1): SW1 (schwindarm)**
- Schwindmaß (DIN EN 13892-9) nach 120 Tagen < 0,2 mm/m
- begehbar nach 24 Stunden
- Belegreife ≤ 2 CM-% nach ca. 7 Tagen
- nicht rückfeuchtend
- wasserfest

..... m<sup>2</sup> Einzel ..... Gesamt: .....

Eventualposition:  
**Estrichmehrstärken:**

Materialmehrverbrauch aufgrund größerer Einbaudicken des Schnellestrichs **RHEOTHERM® Schnellzement.**  
Abrechnung pro 5 mm Estrichmehrstärken auf Nachweis.

..... m<sup>2</sup> Einzel ..... Gesamt: .....

**Messstellenmarkierung:**

Anordnen und Markieren genügender Messstellen zur Feuchtemessung vor Verlegung der Oberbeläge.  
Auswahl und Festlegung der Messstellen erfolgt durch in Abstimmung mit den beteiligten Gewerken und Planern.

.....Stück Einzel..... Gesamt .....

**Funktionsheizen:**

Der Heizestrich ist vor Beginn der Belagsarbeiten mit der Temperatur der vollen Heizleistung zu beanspruchen. Er muss die hierbei auftretenden Längenänderungen schadensfrei aufnehmen.

**Das Aufheizen erfolgt frühestens nach 3 Tagen.** Dabei ist für 3 Tage eine Vorlauftemperatur von 25 °C und danach 4 Tage lang

**Bauvorhaben:  
Leistungsbeschreibung:**

**AgBB-geprüfter, verformungsfrei erhärtender Schnellestrich CT-C40-F6-SW1 (SW1 = schwindarm) als Heizestrich, schwind- und spannungsarm aus ternärem Vollbindemittel RHEOTHERM® Schnellzement**

Seite: 4

die maximale Vorlauftemperatur einzustellen (max. 60°C). Die maximale Heizleistung ist 4 Tage ohne Nachtabenkung zu halten.

Das **Funktionsheizen** dient dem Nachweis einer mangelfreien, funktionsfähigen Heizungsanlage (Raumheizung inkl. Heizestrich). Die Überprüfung der Leistung liegt im Verantwortungsbereich des zuständigen Heizungsinstallateurs. Über die ordnungsgemäße Durchführung des Funktionsheizens ist ein Protokoll zu erstellen.

**Belegreife:**

Das Erreichen der für nachfolgende Bodenbeläge erforderlichen Belegreife ist vom Bodenleger im Rahmen seiner Prüfungspflicht vor Durchführung der Belagsarbeiten anhand repräsentativer Feuchtemessungen zu überprüfen (CM-Messung gemäß DIN 18560 T1 mit 50 g Einwaage/Messdauer 10 Min.).

Angebotssumme .....

MwSt. ....

Angebotssumme brutto .....

Datum: .....  
Firmenstempel/Unterschrift